



<https://biz.li/4avb>

## FUSSBALL: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 08.04.2022 um 09:31 von Redaktion LeineBlitz

Am kommenden Wochenende gibt es bei den Kickern nur ein kleines Programm, und auf dem stehen zwei planmäßige und zwei Nachholspiele.. Der TSV Pattensen sollte Sonntag (15 Uhr) die vergangene Spieltage abgesagte Partie der Landesliga-Aufstiegsrunde beim TSV Krähenwinkel/Kaltenweide nachholen. Aber diese Begegnung fällt erneut aus, neuer Termin ist Gründonnerstag, 14. April, 18.30 Uhr. Drei Punkte sind das Ziel von Martin Pyka, Trainer des Landesligisten **SC Hemmingen-Westerfeld**, für das Heimspiel in der Abstiegsrunde gegen den VfL Bückeburg. Die letzten beiden Aufeinandertreffen gewannen die Gäste. "Ein drittes Mal in Folge wollen wir nicht verlieren. Wir wissen um das schnelle Umschaltspiel der Bückeburger, aber wir wollen dem Spiel unseren Stempel aufdrücken und mit einer souveränen Leistung die drei Punkte bei uns behalten", sagt Pyka. Personell gibt es noch das eine oder andere Fragezeichen. Die erste Elf wird sich erst nach dem heutigen Training herauskristalisieren", so Pyka. Ebenfalls in der Landesliga-Abstiegsrunde erwartet gemäß Spielplan der **1. FC Sarstedt** den 1. FC Wunstorf (Sonnabend, 15.30 Uhr). Das dürfte ein harter Brocken für die Gastgeber werden, denn die FCer aus Wunstorf haben in der Vorrunde nur denkbar knapp die Qualifikation für die Aufstiegsrunde verpasst. Bisher haben sie aus ihren zwei Spielen vier Punkte geholt, einen Zähler mehr als die Sarstedter aus drei Begegnungen. Aber an die Wunstorfer haben die Sarstedter gute Erinnerungen, in der Vorrunde wurde dieser Gegner an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5:0 besiegt, es war das beste Saisonspiel der Gastgeber. "Wir streben auch Sonnabend wieder drei Punkte an", betont Eugen Klein aus dem Trainerstab der Sarstedter die Zielsetzung. Fehlen werden neben dem rotgesperrten Torwart Jonas Schmedt Jan Jokuszies, Filmon Negasi, Bastian Hattendorf und Arthur-Rene Narloch. Aaron Ludewig ist wieder im Training, doch ein Einsatz käme zu früh. Hinter dem Heimspiel des **Koldinger SV** in der Bezirksliga-Abstiegsrunde gegen den TuS Lemförde steht aufgrund der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen ein großes Fragezeichen. Auch die Wetterprognose für den heutigen Freitag und den morgigen Sonnabend machen einen Ausfall der Partie wahrscheinlich. Sollte dennoch gespielt werden können, strebt KSV-Trainer Nikola Butigan drei Punkte an. Denn: Die Gäste zählen in Expertenkreisen zu den sehr stark abstiegsgefährdeten Teams in der Staffel. Davon will Butigan aber nichts wissen, denn personell sieht es aktuell alles andere als rosig aus. "Die Trainingsbeteiligung ist nicht gut, wir haben viele angeschlagene Spieler. Von daher müssen wir abwarten, wer am Sonntag überhaupt zur Verfügung steht. Deshalb kann ich auch gar nicht sagen, ob es einen Favoriten in dem Spiel gibt. Fakt ist: wenn wir spielen, dann wollen wir natürlich auch gewinnen", sagt Butigan. Im ersten von drei aufeinander folgenden Nachholspielen hat der **SV Wilkenburg** Sonntag von 15 Uhr an den Nachbarn **SV Germania Grasdorf** zu Gast. Die Germanen kommen mit der Empfehlung, gegen die TuS Wettbergen (1:0), den SV Weetzen(3:2) und zuletzt beim BSV Gleidingen (2:0) gleich drei Spitzenspiele gewonnen zu haben und könnten sich mit einem Sieg dichter an die Tabellenspitze heranpirschen. "Natürlich haben wir ihre Ergebnisse mit Respekt zur Kenntnis genommen und gehen daher nur als krasser Außenseiter in die Partie. Aber auch wir brauchen bei unserer Mission Klassenerhalt noch den einen oder anderen Punkt. Immerhin haben wir unsere drei Vorbereitungsspiele sowie unser erstes Punktspiel gegen den FC Springe gewonnen. Vielleicht gelingt uns ja irgendwie das Wunder von Wilkenburg", hofft SVW-



**Max Schäfer (vorn links) und Sanel Rovcanin treffen Sonntag mit dem Kreisligisten SV Germania Grasdorf auf Nico von Lingen vom SV Wilkenburg, und sie werden Revanche für die 2:3-Heimniederlage am 1. Spieltag der Saison in Grasdorf nehmen wollen. / Foto: R. Kroll**

Pressesprecher Martin Volkwein. Germania-Trainer Jan Hentze möchte mit einem Sieg in Wilkenburg die weiße Weste im Jahr 2022 behalten und den vierten Sieg im vierten Spiel nach der Winterpause feiern: "Wir sind gut aus der Winterpause gekommen und wollen mit einem Erfolg in Wilkenburg in der Tabelle oben dranbleiben. Dafür müssen wir die einfachen Fußballattribute wie Zweikampfstärke und Chancenverwertung beherzigen." Personell haben die Germanen keine Probleme. Zur Erinnerung: am 1. Spieltag der Saison 2021/2022 unterlagen die Germanen im heimischen Sportpark an der Ohestraße überraschend den Wilkenburgern 2:3.